Rotationsbruct und Merlag ber Bruftfichen Universitäts - Buch- und Steinbruckeret. It. Lange, Gießen.

Schriftleitung, Geschättsftelle u. Druderei: Schulftrage 7. Welchaitsftelle u. Berlag: Cabil, Schrift-leitung: Cab 112. Abreffe für Draftnadrichten

Mb. Deutscher Reichstag.

10. Sibung, Donnerstag, ben 18. Mai 1916. Mm Rifde bes Bunbebrats: Rraeile.

Bigeprafident Dr. Baafdie eroffnet die Gibung um 2 Uhr 16 Minuten.

Der Boffetat.

(Bweiter Tag.)

Sine Entschließung des Haupiausschussen fackert eine Erhöhung der Wezüge der nicht eintemäßig amgestellten Bojt- und Kelegraphenassisienten, der entiprechenden Schiffen und der Bostdoden, sowie der Vergittungen der Gehlisinten der Bostantern britter Rase. Ferner jollen Strafen, die im Klischinartorge genen Beründbeamte verkänzt wurden, nod einer angemessen Trift in den Versonalasten gelöscht werden.

Sine Sutischliehung der Sozialdemofratischen Arbeits-gemeinschoft ersucht den Neichstangler, auf die Wahrung des Briefgebeimniffes hinzuwirfen.

Mbg. Dr. Dertel (Ronf.):

Mbg. Bruhn (Dentsche Fraktion)

aug, ernign Coentigie Fraktion; dankt gleichfells der Bostvermaltung für die Leifungen im Kriege. Die Gewichtigrenze der Feldpost-Briefe und "Pakeichen und er-höhft werden. Warnum ist des Bergeichnis der Bostwisalten im Belgien nicht und in flömischer, sondern nur in französischer Sprache exstienen?

THE PLANT The von der Bost brungegagenen hilfsträste werben un-gend begablt. Die Verleipung des Erriesgeheim nisses vert an die schwärzesten Zeiten der Roaltion. Der Redner it Ragen der Unterbanden vor.

Staatsferrefar des Reichspoftamtes Kraetfe:

Shatssetzelär des Reichspostantes Kractfe: Durch die Ankführungen des Korredners könnte der Anficien erwelt werden, als ob die E of die am ten dos Kriesspeheinnis nicht wederen, als ob die E of die am ten dos Kriesspeheinnis nicht wechten, als ob die E of die am ten die Au-fällig nach me der füg un gen gibt die Kolze geden. Kol-fällig nach me der füg un gen gibt die Kolze geden. Kol-einer Verleigung des Verleigeheinnissfeh dum also gen nicht die Rede sein. In dem vom Korredner vongebroditen Kall einer an-gebieden Warfen hinterzieh un ny dode ich dereits im Aus-fällig der die Anderstelle der die Kole haben die Anderstelle der die der die Kole haben die Anderstelle der die Kole haben die Anderstelle der die Kole koll die Anderstelle der Korrednissen vorliegen mich des infolgedisch nicht eingegriffen werden franzte. Ich freue mich der, des der Korredner ischt es unselcoliffen der hos der im Aus-schuft als auszuführen, das vor Unterbeamte und Keamte mit ver-derben mach machen mähren. Unterbeamte und Keamte mit ver-fennenen, so werden die Gelichmäßig verfolgt und beftraff.

Abg. Reber-Berford (M.): The Betfügung, daß noch bjädriger tadellofer Führung eine Loidung der Digsplinnarfrofen der Koiffeamten erfolgen foll, dervient getwig urdere Anertennung. Sie genftat aber nicht. Es muß noch die Emigerung aller Bermerte aus den Kerspnachten erfolgen. Kut eine John Lödung ift böllig und grändlich. Die Borgefeigten mighen taliodilid nicht wehr in der Loge fein, weit gurudliegende Keiltritte der Beamten zur Kenntnis zu bekommen. Es ift nur menichlich, die fich dadurch Koruterlie und folliger Beinungen bilden. Der Beamte leibt fenn eines Ledens nur dann wieder fron werden, wenn seine Kerfellungen gänzlich derfüglich der Beitungen die bei der Keiltritte der Beitungen gehörten voll, überlogen wir bertrauensbod dem Keickspoliemt. Gerade die jedige große Zeit ist für eine loke Keichvillenisten geginnet. Vannder von den hier in Froge kommenden Beamten sieht in Zienste des Kusfchussen anzunehnen. Menden der Kusfchusse anzunehnen.

gunehmen. Was ich gestern als Berichtersafter angeführt habe, enspricht auch den Unischmungen meiner Fraktion. Wir dedauern sehr ledbaft, daß der borliegende Siat feine neuen einfömörigen Siellen enthält, dorijen aber, daß der noch der nächtlich die wertere Berschiedung ist ausgeschloffen. Die vom Reichstaz heure

Das Briefgach eim nis au wohren, il eine Ehrenpflicht de Boiwerwoltung. Der Stontsschreicht ift um die Socie herunge gangen. Die Gertelung des Briefgebeinmisse ist rechtswiddig. Das Briefgebeinmis ist unverlehich. Wer einas anderes anochnet mocht ich selbsi freihart. Das gilt auch für den Staatssferein. Gitt Leute, die nichts Strationes in und in den Befangnisse gibt Leute, die nichts Strationes in und in den Gefangnisse siehe nund Leute, die Strationes run und frei herumlaufen.

Abg. Stadthagen (Gog. A.-B.):

Gegenteil ist richtig. Das Beneraltommando bat fein jiandig zu enischen Es muß fich an ben Richter wenden.

Minifterialdireftor Dr. Lewald:

Der Abgeordnete Stadtlingen legt die Bestimmungen des Gejebes über den Belegerungsguttund, die durch Artilel 68 der Berassung Beichsgeits geworden sind, au eng aus. Es ist doch ein einlacher lagsider Schuß; Rach dreiem Beleg können die Beitimmungen
ihre die personliche Freiheit aufgeboten werden. Das Briefgebeinmis in ein Macligt der personischen Freiheit folglich fann,
also auch das Briefigeheimnis aufgeboten werden.

Abg. Studthagen (Cog. A.-G.):

Dem nuß ich enischieden widerprechen. Wer das Brief-geheimnis verleht, handelt gegen die Gesche. Wer wollen feine jall.)

Die Aussprache schließt.

Die Enischliegungen bes Dauptausschuffes auf Erhöhung ber Begige einselner Beamtengruppen und lö-fchung ber Strobermerle in den Bersonoloften werben ange-nommen.

Die Entschließung der Sog. A.-B. über das Brief-geheimnis wird abgelebnt.

Ueber eine Gingabe um Bufaffung benuhter Brief-um ichlage für bie Berfenbung bon Drudfachen und gegebenen Falls auch für geichloffene Brieffenbungen wird gur Tagesorbnung übergegangen.

Domit ift ber Bostelar erlebigt. Jum Giat ber Reichsbruderei melbet fich niemand gum Wort.

Der Etal für das Reichsaml des Junern.

Bu biejem Etat liegen gahlreiche Entschliehungen bes hauptaussichutses der Einige fordern eine weitergebende Unterfühung der Kriegerfamtlien, Hotberung der Deimfälten jur Kriegsteilnehmer, besondere Mahnahmen zugunsten der Frauen- und Kinder- arbeitz Fürsong auf dem Gebiete des Bohnungs welchen Sermehrung des Beinandes en deutschen Jandelssichern, Aenderungen der Borfcritten der Kriegsberichen ung vordung und des Vericherungsgesiches für Angesiellte zugunsten der Kriegsteilnehmer und ihrer Angehörigen.

Einäbrungstragen in einer besonderen Besprechung au erkölgen.

28as dann weiter noch übrig bleibt, betrifft eine Sam mitung bon Gegen fid noen, die auf den ersten Bick den einander recht berichieden zu sein scheinen, deren Jujammenhang aber dodunch entiedt, das sie est gam Keldssent des Junern gehören, Bezüglich des Arbeiterschunges und der Durch einang ber er daziglich des Arbeiterschungen von der Auffchulder ung ber Saiglich des Arbeiterschungen von der Auffchulder ung der Gescheiner des Kelchsamtes des Junern und der Unscheiner und der Auffchulder der Gegeordneiten Behörden auf dem Gebiete der Soziaspolitist auch

Auf Borfchlag bes Bericherftatiers werden die 23 ohnungs, Benfur- und Ernahrungsfragen aus ber Mus-fprache ausgeschieden.

Mbg. Giesberts (Btr.):

The Kriegsindujtrie hat guie Geichäfte gemackt. Erfrenlichersweite hat das Kriegsminiterium die Kreife bielfach deuten kommen. Der Rohlfand der Teglilindujtrie erfordert unstere befandere Aufmertsmielt. In ihr und den don ihr abhängenden Industrien der flechige Kreifeldungen der Kreifeldungen Kreifeldungen der Kreifeldungen Kreifeldungen dem Kriege sind gut, sofern wir nur die nätigen Rohlfeldungen dem Kriege sind gut, sofern wir nur die nätigen Rohlfeldungen dem Kriege ind gut, sofern wir nur die nätigen Rohlfeldungen kreifeldung unstere Freinde, uns nach dem Kriege softställichen Kreifeldung Ritteleuropes. Die durch den Kriege softwake. Sie zeigen und aber die Kolonderschie erte Gewarde und der die Kreifeldung Ritteleuropes. Die durch den Kriege belingt weiter ernsteige Aufmerfamteit und darf nicht zu sachtlichen für eine der den Kriege führen. Die Ausgeläuse konten felt gete das den Kriege führen. Die Ausgeläusen Schliffen für der geden Schliffen fü

Ministerialbireftor Cafpar:

Den Ausführungen des Abgearducten Giesberts möchte ich bingufügen, das die Unterstätzt und en für die Tegiti- arbeiter auf Erund eines Bundestatsbeschusses auch fleinen felbständigen Seinerbeitreiben den Kansfestionsberbeitern und Dausgemerbetreibenden guteil werden isten. Das Reichbertickerungsaut für Anagitellte dat während des Krieges auf allen Gebieten der Wohlfadetspfliege sin in gleichem Rabe betätigt, wie die Landesbersicherungsautallen.

hierauf bertagt das hans die weitere Beratung auf Freitag 2 Uhr; augerdem Benfut, Rofontafamt, Goungebiete.

Schluß 6 Uhr.

Das Ziel der schwedischen Politik.

Kriegsbriefe aus dem Weften.

Mineusprengungen und Gasangriff.

wrt ju einem erfolgreiden Angriff aufftiegen. 28. Schenermann, Kriegsberichterflatter

Aus Stadt und Cand. Diegen, 19. Mai 1916.

Rinderspeifung in Städten.

Dielgereut und feine Geschichte.

Mund zu Mund geht in diesen Tagen der N 10 unsere towieren Berbündeten einen so ickon

Meteorologifche Beobachtungen der Station Giegen.

Ma 191	-	Barometer anf 0° redugiert	Temperalur der Luft	Stelfelufe Benchtigfeit	Relative Feuchtigfeit	gainb- richtung	Mindfärte	Grab ber Bewöllung in Zehned ber figith, Simmeisf	Wetter
8.	9 ²¹	111	23,2 17,8 12,8	7.9 9.5 7,9	37 63 71	111	111	5 0 0	Sonnenfdjein Sonnenfdjein

Döchste Temperatur am 17 bis 18. Mai 1918: + 23,3°C.
Miedrigste , 17. , 18. , 1916: + 7,9°C.

Birchliche Nachrichten.

Israelitiiche Religionsgemeinde. Sotteddienft in der Synagone (SüdeAufage). Samstag, den 20. Mai 1916: Borabend: 8,30 Uhr. – Morgens; 8,39 i Kbends: 9,30 und 19,05 Uhr. 8,30 Uhr. Israelitische Religionsgesellschaft.
Saebaffeier am 20. Mai 1916: Freingg abend 8,20 Uhr. — Samstag verm. 8,30 Uhr. mittags 4,09 Uhr. — Sabbanusgama 10,05 Uhr. tengotiesdienst morgens 6,00, abends 8,30 Uhr.

Drucksachen aller Art Austatung stillrein apreis word die Brühl'sche Univ.-Druckerst

Amtlicher Teil.

Befanntmachung.

mierzeichnete Cognie.
Gießen, ben 16. Mai 1916. Großherzogliches Bolizeinne Gießen.

Gewino-Anszog

Gewillin-Anszag
der
7. Preussisch-Süddeutschen
7. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie
E Klasse. D. Biehungelag. 18. Mai 1918
inf jade gemeens Ressuer abel eval gleich hahe Genium gehälten.
Tan den belden Abtellengen 1 und 11

Sensen und Sicheln

in nur benter Qualität. 1376a Bentenbäume aus holz und Stabltobr, Wentteine, Grasicheeren und Rafenmäber empficht Edgar Borrmann, Eisenhandlung, Giessen.

Markisenstoffe

ME DEHNE BESTE 50 1 in 1

Holzversteigerung

ber Gürfilichen Oberforfterei Lich.

Anfaumentunts ift auf ber Strafe Steinbach - Pich inkal ber Seiden Soft Bl. Licht, Bad. Tel. 1985.

Mm nadften Conntag, nachmittags 1/4 Uhr:

in Cberftabt bei Lich. Beftredner: Bjarrer Schrimpf von Sirgenhain

Auswärtige Galte berglich willfommen! Der Kirchenvorstand. 3872D

Bilang vom 31. Dezember 1915.

Alltiva. An ausgeliehenen Rapitalien a) gegen Obligationen u. Schuld-icheine 683163.11 12615.02 gelber o) Bert-

papieren 30294.— Raffenvorrat 28758,45 14195.83 Moblien 37.11

fcreib. 1.85

Stapitatien Stammgut-haben ber Mitglieber Bant-Konto Refervefonds 198,50 Buncijung
aus bem
Steingewinu
p. 1914 300.—
Beitritts

selb 5.—4384.09 4079.09 gelb 5.— Spezialreserve-fonds 4804.30 aus bem Reinge winn p.1914 300.— 5104.30 Reingewinn 1656,71

Aufgenommene Rapitalien 745696,77

Die Bahl ber Mitglieber betrug Enbe 1914 28 Stand ber Mitglieber Enbe 1915 Sie Daitsumme betrug pro Mitglied 1000 M Stand der Haftsumme Ende 1915 25000 " Die Rechnung liegt 8 Tage lang im Kassen lotal des Rechners zur Einsicht der Beteiligten offen.

Der Borftanb ber Spars u. Leihfaffe e. G. m. b. S.

Großen-Bufed
Schwalb Schmibt Stephan
Direftor Rechner Kontrolleur,

Generalversammlung

Montag, ben 29. Mai, nachmittage 4 Uhr bei Gaftwirt Rarl Siegfried in Großen-Bufed.

Tages. Orbnung:

Rechnungsvorlage
 Befchlußfaffung über Berwendung bes Reingewinns
 Berfchiebenes.

Für ben Auffichterat

Vermietungen

3 Zimmer 1827 3-Rim. Wobn. (Mani. der L. Junt zu vermieten Rab. Neuffahr 18 p

Raifer: Allee

möbl. Zimmer in Möbl. Zimmer in verm. Kalser Alles 15p. | Simmer | Pension Brandl Nonce States (Selicuse) Simmer, n. objections

mit guter Sanbichrift und geubt im Majchinenichreiben gesucht. Be-werdung mit Zeugnissen Lebenstauf und Gehalts, ansprücken sind au

2 Bandagisten

B. B. Caffel, Frankfurta. M.

Schmied und Schlosser

Tücht. Heizer

fofort gesucht. Schriftl. Angebote unter 3864 an ben Giegener Anzeiger.

Eisenhohler gesucht. 3845T

Carolinenhütte - Wetzlar.

Sausburiche fort gesucht. 38 L. Geiffe, Soltersweg 2

Sausmädden gefucht Gin Dienstmädchen

Jung. fanb. Madden

Stellennesuche

Buchhaller u. Korresnoeden

Leere Kisten

Alinische Apothefe. Kaufgesuche

Gebr. Arantenfahrftuhl

Berfteigerungsanzeige.

Monton, 22. Mai 1916, nachmittans 21, Ubr. follen Renfrabt 55, im Vofale Jum Biau" au Gleben, auf freiwilliges Anüelen bes



Größere Angahl frischmeltenber, kurzhaariger, weißer

wird gegen alsbatdige Zahlung angelanit. Ebenjo-find wir Abnehmer von Jungböden und Bod-läumern aus reinen angeförten Wildssammern, zweifelsfreie Abstammungsnachweise find vorzulegen. Angebote mit nähren Angaben bis zum 25. Mai erbeten an Landwirtschaftsseherer Dr. Weber, Eiegen (Weifissen), Telephon 985.

n. Bater im Jeid, a. St nith) gute Pllege gefucht rift! Lingeb. a. G. Münch. Blaichairase 18 a III.

Einspännersuhren jeder Art a der Stadt un auch andwärts, Antern ult übernimmt Sermankelber in Rodheimer Etrahebik (**



Umtliche Befanntmachungen ber Stadt Giegen. Spargelbezug.

Unter der Boraussehmm, daß regelmäßige Lieferung erfolgt, werden Spargeln abgegeben gegen Borzeigung der Misweiskarie im die 18. und 27. Mai gelber Farbe am 18. und 27. Mai weiser 20. 28. Mai blauer 16. 23. Mai

er Insweisfarie in gelber Karbe am 18, und 27. Mai gelber Karbe am 18, und 27. Mai weißer 20. 25. Mai blauer 16. 23. Mai in 16. 23. Mai in 16. 24. Mai in 16. 24. Mai in 16. 25. Mai in 16. 18. Mai in 16. May 16. May

Gradberfteigerung ber Stadt Gießen. Die Stadt Giegen lagt Samstag, ben 20. Mai b folgende Grasnutzungen öffentlich meifibietend

111, ten nind b hibban mind b Mbemtung: 4 Ubr an Ort und Stelle 12, Worgen Bicken K 22, Worgen Bereich 22, gaber Grünber: